

Startprojekte der Region Aue-Wulbeck: Umgestaltung des Lindenbrinks in Otze

Die Projektskizze ist eine Hilfestellung für die Planung eines Projekts und dient zur Darstellung der Startprojekte im Anhang des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) sowie als Grundlage für die Beratung in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG).

Starprojekte werden zusammen mit dem REK durch die LAG beschlossen und können nach Anerkennung als LEADER-Region unmittelbar den Förderantrag stellen. Daher müssen sie bereits den in Kapitel 11 des REK dargestellten Projektauswahlkriterien entsprechen.

Projektskizze (Stand: 15.08.2023) zur Vorlage für die Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe		
Projekttitle	Umgestaltung des Lindenbrinks in Otze: Teilbereiche „Denkmal -Am Lindenbrink“ und „Alter Schulhof am Kapellenweg“	4.1
Zuordnung zu den Handlungsfeldern des REK	<input type="checkbox"/> Ländlicher Tourismus, Naherholung, Freizeit & Kultur <input type="checkbox"/> Klimafreundliche Mobilität & (Nah-) Versorgung <input type="checkbox"/> Natur, Landschaft, Gewässer sowie Land- und Forstwirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Dorferwicklung & Baukultur sowie Ehrenamt & Soziales <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Handwerk & Arbeitsmarkt	
Raumbezug	<input type="checkbox"/> gesamte LEADER-Region <input checked="" type="checkbox"/> Stadt Burgdorf <input type="checkbox"/> Stadt Burgwedel <input type="checkbox"/> Gemeinde Isernhagen <input type="checkbox"/> Stadt Lehrte	
Beschreibung Anlass und Ziele des Projekts Projektbausteine	<p>Mit der Neugestaltung des Lindenbrinks sowie des alten Schulhofes soll der Bereich um den Platz Am Lindenbrink als Dorfmittelpunkt in Otze erhalten und aufgewertet werden. Vorgesehen ist im ersten Schritt eine Aufwertung von zwei Teilbereichen rund um das Denkmal mit angrenzendem Grünstreifen entlang der Straße Am Lindenbrink sowie die Grünflächen mit den Baumbeständen vor der historischen Feuerwehr am Kapellenweg.</p> <p>Ziel ist es, durch die Umgestaltung einen für alle Generationen attraktiven und multifunktional nutzbaren Dorfplatz zu schaffen, der die umliegenden Bereiche und öffentlichen Gebäude ein- und verbindet und die Funktion als ortsbildprägender Veranstaltungsort stärkt. Insbesondere dafür sollen die Grünflächen rund um das Denkmal arrondiert und zur Straße besser abgegrenzt werden. (siehe auch Skizzen der Lösungsansätze unten).</p> <p><u>Projektbausteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch eine Instandsetzung der Fläche im Bereich des Denkmals „Am Lindenbrink“, die Modernisierung der Veranstaltungsinfrastruktur sowie durch eine Abgrenzung der Fläche, wird der gesamte Platz aufgewertet und besser nutzbar. Die bisherige Lösungsskizze sieht weiterhin eine Erweiterung der Rasenflächen und eine Hainbuchenhecke entlang der Parkbuchten vor. Außerdem sollen Bänke die Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität verbessern. • Umbau und Ergänzung des Baumbestandes einschließlich der Grünflächen: Die bestehenden Bäume (Kastanien und Linden) am Kapellenweg sind abgängig und sollen durch Linden ersetzt werden. Der Standort muss für eine Neupflanzung umfangreich vorbereitet werden und soll so gestaltet sein, dass dort nicht mehr im unmittelbaren Baumumfeld geparkt wird. Außerdem gilt es, die Umnutzung der alten Feuerwehr durch die Dorfgemeinschaft zu berücksichtigen. 	



Stand und Vorgehen:

Inzwischen liegt eine aktuelle Entwurfsplanung aus dem Jahr 2023 vor. Diese wurde unter Einbeziehung der Bürger*innen sowie der Otzer Vereine und Verbände erarbeitet.

Noch zu prüfen ist, welche Eigenleistungen die Dorfgemeinschaft im Rahmen der Realisierungsphase einbringen könnte. Zusätzlich bemüht sich der Otzer Vereine und Verbände e. V. um Drittmittel von Stiftungen.

Die LEADER-Maßnahme zur Umgestaltung des Lindenbrinks ist in verschiedene weitere Aktivitäten zur Stärkung der Dorfmitte mit ihren Nutzungen und Gebäuden eingebettet:

- In der Alten Schule befinden sich das FaNHaus und die Krippe der KiTa Otze.
- Parallel plant der Verein die Instandsetzung der historischen Feuerwehr und des benachbarten Kühlhauses, um diese besser für die Dorfgemeinschaft nutzbar zu machen (Stand: ZILE-Förderung ist beantragt, Drittmittel sind eingeworben).
- Perspektivisch ist die Schaffung einer Wegverbindung zum Fachwerk-Ensemble „Am Speicher“ geplant.

Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzungsreif
Laufzeit	Beginn: März 2023		
	Abschluss: Dezember 2024 (Fertigstellungspflege Gehölze Oktober 2025)		
Kosten Verwendungszweck und Höhe	<p>Gesamtkosten: ca. 280.000 Euro (Maximal-Betrag)</p> <p>Grundlage für die Kostenermittlung ist eine erste Kostenschätzung nach DIN 276 (Stand 21.07.2023) über 276.700,- Euro brutto mit folgenden Kostenpositionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermessungskosten 2.082,50 € • Planungskosten LP 1-4 mit Bürgerbeteiligung € = 22.600 € • Planungskosten LP 5-9 = 35.500 € • Baukosten für die beiden Teilbereiche: ca. 216.500 € <p>→ Die einzelnen Kostenpositionen im Detail sind in der Anlage aufgeführt.</p>		
Finanzierung insb. öffentliche Mittel zur Kofinanzierung	Eigenmittel, Eigenleistungen	<i>Noch zu prüfen, ggf. können vorbereitende Arbeiten durch die Dorfgemeinschaft erbracht werden, die nicht Teil der Förderung sind.</i>	
	Andere Förderaussichten (Drittmittel, Spenden, Förderprogramme):	Anzufragen: Sparkassenstiftung, Bingo-Lotto	
	LEADER-Förderbedarf (Fördersatz 80 %):	Ca. 224.000 Euro	
	Notwendige öffentliche Kofinanzierung:	Ca. 56.000 Euro (¼ des LEADER-Zuschuss bzw. 20 % der Gesamtkosten)	
Projektträger	Stadt Burgdorf		
Projektpartner	Otzer Vereine und Verbände e. V.		

Allgemeine Hinweise und weiterführende Informationen

Situation

- Fehlende Abgrenzung/ Betonung alter Versammlungsplatz
- Schlechte Nutzbarkeit im Randbereich



Lösungsansatz

- Mauer zur Betonung und Niveaueingleichung
- Verbesserte Nutzbarkeit durch einheitliches Niveau und Bänke



Situation

- Unspezifische Platzeinfassung
- Schlechte Nutzbarkeit im Randbereich



Lösungsansatz

- Dorftypische Einfassung mit Hecke (z.B. Halnbuche)
- Verbesserte Nutzbarkeit durch Rasen und Bänke



Vorläufige Lösungsskizzen für den Teilbereich „Denkmal und Am Lindenbrink“ (Stand 2007)



Bestandsplan 2007 (Ausschnitt mit Teilbereichen)